**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung 13. Dezember 1940, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 1**

Die Sitzung ist von 10 Kollegen besucht. Entschuldigt sind die Kollegen Paul Fell und Sandmeier.

Der Präsident Kollege Josef Flury eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung mit folgenden Traktanden:

1. Protokoll, 2. Korrespondenzen und Mitteilungen, 3. Sekretariatsbericht, 4. Weihnachtsaktion, 5. Verschiedenes

1. Protokoll. Die Protokolle vom 25. Oktober und 29. November werden verlesen und genehmigt.

2. Korrespondenzen und Mitteilungen. Ein Schreiben vom kantonalen Gewerkschaftsbund mahnt uns neuerdings zur Bezahlung der 2. Rate von Fr. 600.- unserer Schuld. Der Vorstand beschliesst die sofortige Begleichung.

Kollege Jakob Brunner teilt mit, dass noch 6 Sektionen im Rückstand sind mit der Beitragszahlung.

Vom Gewerkschaftskartell Winterthur liegt die Kopie eines Schreibens vor, das an den SGB gerichtet ist. Das Schreiben verlangt die Intervention des SGB jenen Sektionen gegenüber, die sich bis heute den lokalen Kartellen noch nicht angeschlossen haben. Auf dem Platz Biel ist der Postbeamten-Verband sowie eine Gruppe Depotarbeiter der SBB dem Kartell nicht angeschlossen. Es wird beschlossen, Anstrengungen zu unternehmen, um auch diese Gruppen anzuschliessen.

Kollege Emil Brändli teilt mit, dass sich die Sektion Post-Telephon-Telegraph wegen internen Gründen in 2 Sektionen aufgeteilt hat. Die Telephon-Angestellten bilden nun eine eigene Sektion.

Am 4. Dezember hat Kollege Emil Brändli einen weiteren Vorstoss beim Gemeinderat unternommen betreffend Arbeitsbeschaffung mit Hinweis auf das am 30. November entlassene Seeländer-Regiment.

Am 6. Dezember haben die Kollegen Emil Brändli und Gottfried Trächsel an einer Konferenz beim Baudirektor die Zusicherung erhalten, dass während den Winterferien grössere Renovationsarbeiten in den Schulhäusern vorgenommen werden, die speziell den Malern Beschäftigung bringen. Weitere Arbeitsmöglichkeiten bestehen beim Festungsbau durch private Unternehmer.

3. Sekretariatsbericht. Kollege Emil Brändli teilt mit, dass er bis zu den Wahlen alles andere liegen lassen musste. Heute ist aber wieder alles nachgearbeitet.

Am 15. Dezember läuft der Urlaub des Kollegen Emil Brändli ab. Nach reiflicher Diskussion wird als Stellvertreter des Sekretärs Herr Denzler bestimmt, mit den gleichen Anstellungsbedingungen wie sein Vorgänger Petrini.

4. Weihnachts-Aktion. Kollege Emil Rufer orientiert über den Stand der Aktion. Die Einschreibungen sind unter Dach, die Richtlinien wurden in Verbindung mit dem Arbeitsamt aufgestellt. Zirka 4/5 sind auf die Bedürftigkeitsklausel abgestellt. Es wurden zirka 300 Kinder aus 135 Familien berücksichtigt. Die Beschenkung erfolgt durch zweckgebundene Gutscheine. Der Restbetrag aus der Strick-Aktion von Fr. 128.- soll aufgebraucht werden. Im Weihnachts-Fond befinden sich rund 2‘050 Franken, die aber nicht ganz erschöpft werden sollen. Von den Sektionen stehen bis heute folgende Beiträge zur Verfügung: SMUV 500.-, Bau- und Holzarbeiter-Verband 300.-, Typographen 80.-, Buchbinder 30.-. Die Kollegen Jakob Brunner, Baptiste Clerico, Felser, Schnebeli und Denzler sollen Kollege Emil Rufer zur Seite stehen bei den Vorarbeiten.

5. Verschiedenes. Die Gemeinderatswahlen werden gewürdigt. Allgemein ist man der Ansicht, dass das Gewerkschaftskartell zur Bestellung der Kommissionen seinen Einfluss geltend zu machen hat.

Schluss der Sitzung um 21.45 Uhr.

Josef Flury, Präsident. Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1940-12-13.docx